

„Agenda 2010 Plus“ - der Film zur Reform:

Das Jahr 2022 ... die überleben wollen („Soylent Green“)

Science-Fiction-Film

USA 1973 / 97 Minuten / Farbe (Metrocolor) / Mono-Ton / ab 16 J.

Regie	Richard Fleischer
Drehbuch	Stanley R. Greenberg
nach einem Roman von	Harry Harrison (I)
in der Hauptrolle	Charlton Heston

Kurze Inhaltsangabe - aus der „Internet Movie DataBase“ zitiert und übersetzt (www.imdb.com):

„The plot concerns a smoggy, burned out future in which people struggle for basics like clean water and food. (...) Tucked away above the masses is a faction of society which runs the businesses of the world. These people have luxurious apartments with all the luxuries possible including built-in lovmates (referred to as 'furniture'!). (...) The 'look' of the future from the 1973 viewpoint is a tad corny in some ways, but jarring and unsettling in others. (...) The basic underlying message that eventually we will spoil the planet to the point where it's almost a wasteland is still relevant, as is the other point outlining the disparity of the classes in America. The scenes of homeless in this film are exaggerated, but in some places it could probably get close to this!“

Der Film zeigt das trübe Zukunftsbild einer ausgebrannten Welt, in der die Menschen um Essentielles wie sauberes Wasser und Nahrung kämpfen müssen. (...) Über den Massen steht, von diesen gut abgeschirmt, eine kleine Elite, welche die Geschicke der Welt bestimmt. Diese Leute haben komfortable Wohnungen mit jedem denkbaren Luxus einschließlich 'eingebauter' Sex-Gespielinnen (als 'Möblierung' bezeichnet!) (...) Das Zukunftsbild aus der Sicht von 1973 wirkt manchmal etwas sentimental, an anderen Stellen aber erschütternd und aufwühlend. (...) Die zugrundeliegende Botschaft, daß wir vielleicht unseren Planeten weitgehend verwüsten werden, ist dennoch ernst zu nehmen, ebenso die aufgezeigte Entwicklung der Klassengegensätze in Amerika. Die Szenen mit Obdachlosen sind überzeichnet, trotzdem kann es wahrscheinlich so ähnlich kommen wie in diesem Film an einigen Stellen gezeigt!

☆☆☆

Aus einem Artikel vom 15. März 2003 - unter dem unmittelbaren Eindruck von Schröders Grabrede auf den Sozialstaat vom

Vortrag in frischer Wut niedergeschrieben - stammt die folgende, damals aus dem Gedächtnis zitierte Inhaltsangabe.¹ **Achtung! Wer sich bis zum Filmende die Spannung bewahren möchte, sollte diesen Abschnitt erst danach weiterlesen:**

Daß die in der Rede einzig konkret genannten 'Reformen' - die drastischen Kürzungen in den Sozialsystemen - weder neue (existenzsichernde und menschenwürdige) Arbeitsplätze schaffen noch die „Binnenachfrage ankurbeln“, sondern (mittel-/langfristig) nur eine seit den 30er Jahren in Deutschland nie gekannte Massenverelendung bewirken werden, kann man in genügend 'seriösen' wissenschaftlichen Quellen ausführlich nachlesen. Hier stellt sich jetzt nur noch die Frage, wie will man dann mit den Heerscharen von Nullkonsumenten und unnützen Essern fertig werden - ohne Belastungen für den 'Standort' und seine 'Leistungsträger' - wo doch Nichtkonsumenten schon ein Kapitalverbrechen per se darstellt (nämlich gegen das Kapital und dessen einzig noch geltende Bestimmung - seine Vermehrung)? Etwa so, wie ein (ausnahmsweise guter) amerikanischer Sci-Fi-Film aus den Siebzigern eine düstere, schockierende, aber erschreckend realistische Vision der Verhältnisse 50 Jahre später - im Jahre 2022 - zeichnete?:

Eingesperrt in Ghettos, zu denen die zerfallenden Großstädte wurden, vegetieren Massen dumpfer Lumpenproletariat (einzig die Kirchen leisten da noch etwas hoffnungslose charitative Arbeit, die 'Oberschicht' lebt in Luxus weit außerhalb). Sie existieren von Lebensmittelrationen auf Gutscheine, darunter eine Art eiweißhaltiger Pellets. In Schach gehalten werden sie von privilegierten Hi-Tec-Polizisten: Wenn sie auf der Straße rebellieren, etwa wegen verzögertem Futternachschub, werden sie mit Räumfahrzeugen zusammengeschoben und bei lebendem Leibe mit Kopfladern in Biomasse-Großcontainer verfrachtet. Einige hübsche junge Mädchen aus der Unterschicht dürfen zumindest für einige Zeit dem extremen materiellen Elend entkommen - als von der Stadtverwaltung in den Dienstwohnungen für ihre Angestellten und Polizisten mitvermietetes 'Zubehör' (wörtlich, sprich Hausarbeits- und Sex-Sklavinnen). Total verarmt leben in der Stadt auch noch einige Gebildete im Rentenalter, wohl Reste der nicht mehr existenten Mittelschicht, die versuchen ihre Menschenwürde, ein paar gerettete Bücher und die Erinnerung an das Leben vor den großen Reformen zu bewahren. Wem von denen dann die Kraft zum Weitermachen fehlt, hat noch das Privileg, sich auf Wunsch in einer speziellen kommunalen Einrichtung bei Wunschmusik und -video 'einschläfern' zu lassen (wörtlich). Auch sein Körper wird dann zusammen mit der obigen 'Biomasse' zu grünen Eiweiß-Pellets recycelt ...

¹ Artikel komplett nachzulesen/herunterzuladen im Internet unter <http://www.labournet.de/diskussion/arbeit/realpolitik/allq/wenzel.pdf>

☆☆☆

Die Wahrscheinlichkeit, daß es 12 Jahre nach Vollzug der „Agenda 2010“ so ähnlich auch in „diesem unseren Lande“ zugehen könnte, wie die Vision von vor 30 Jahren genial aus den sich damals in den USA erst in Ansätzen abzeichnenden orthodox-neoliberalen Entwicklungen ableitete, wird leider immer größer. Jedenfalls tun unsere führenden Asozial-Demagogen und ihre willigen Helfer alles dafür (Franz Müntefering am 24.05.03: „Die Agenda 2010 ist erst der Anfang der Reformen. Es wird bald weitere Einschnitte in die Sozialsysteme geben ...“). Ein frommer Wunsch des Verfassers dieser Zeilen - hier etwas provokant formuliert: Wenn der Film zumindest bei dem einen oder der anderen (noch) nicht direkt Betroffenen bzw. (Noch-)LeistungsträgerIn auf das Gehirn eine ähnlich heilsame Wirkung hätte wie ein Elektro-Schock auf den Herzstillstand, wäre sein Ziel erfüllt (unlängst in einem Manager-Magazin (!) gefunden: „Wer denkt, wehrt sich gegen die Selbstverständlichkeit ...“ - etwa gegen solche demagogischen Plattitüden des 'Basta'-Kanzlers wie (O-Ton) „Zu den Reformen gibt es keine Alternative!“).

Ein wirklicher „Aufstand der Anständigen“ ist dringend vonnöten - gegen die neoliberale Barbarei, für das Überleben der menschlichen Zivilisation!

(W.R.)

Der Film „Soylent Green“ ist als Kaufvideo (VHS) bei www.amazon.com erhältlich (in der englischen Originalversion).

Rechte und Verleih der deutschen Synchron-Fassung

„Das Jahr 2022 ... die überleben wollen“

bei Neue Visionen, Schliemannstr. 5, 10437 Berlin
Tel. 030/44 00 88 44, Fax 030/44 00 88 45
neuevisionen@gmx.de

Hinweis:

Nächste Vorführung dieses Films in Dresden:

Einmalige **Sondervorstellung** (deutsche Version) am

18. Juni 2003, 18:00 Uhr

Filmtheater **Schauburg**, Königsbrücker Str. 55,
01099 Dresden

Anschließend **Diskussion** mit geladenen Gästen zum Thema „**Agenda 2010 - Reform oder Sozialabbau?**“

Ultimatives Reformpaket für den Standort Deutschland Masterplan und Roadmap¹ der „Gemeinsamen beratenden Geheimkommission“ (GBG)

In Wahrnehmung ihrer Verantwortung und ihrer faktischen Richtlinienkompetenz und Gestaltungsmacht für den Standort Deutschland, für die Sicherung und Mehrung des Wohlstands seiner Leistungsträger durch umfassende Reformen des verkrusteten Staatswesens, vorrangig durch die Reform des Sozialstaats² sowie die nachhaltige Förderung der Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Restbevölkerung, haben die führenden deutschen Wirtschafts-, Industrie- und Kapital-Interessenverbände gemeinsam beschlossen:

1. Die genannten Akteure gründen als Exekutivorgan für diese Aufgaben eine „Gemeinsame beratende Geheimkommission“ (GBG). Deren Arbeitsweise ergibt sich aus dem Namen - in der Öffentlichkeit soll sie möglichst gar nicht wahrgenommen werden. Sofern sich das noch nicht verhindern läßt, wird sie offiziell als „Gemeinwohlorientiertes Beratungs-Gremium“ (GBG) des Bundeskanzleramtes und der Staatskanzleien von Bayern, Hessen, Sachsen und anderen reformbejahenden Bundesländern firmieren.

2. Die GBG erarbeitet die Roadmap für den Totalumbau des alten vormundschaftlichen Fürsorgestaates in eine modern schlanke, dynamische „Deutschland AG“ ohne allen unrentablen und hemmenden 'sozialen' Ballast als verbindliche Arbeitsgrundlage für die u.g. Vollstrecker. Entsprechend dem Ziel, das komplette Reformpaket spätestens innerhalb von fünf Legislaturperioden durchzusetzen, werden diese Maßnahmen in konsequenter Fortführung und Vollendung der gerade anlaufenden „Agenda 2010“ unter dem griffigen und mediengerechten Titel „Agenda 2022“³ in die Öffentlichkeit lanciert.

3. Die führenden unabhängigen Wirtschaftsinstitute werden beauftragt, die o.g. Ziele und weitere Forderungen der Auftrag-

¹ Anm. d. Schriftführers: Die Kommission konnte sich hier nicht auf einen deutschen Begriff einigen. Der bisher übliche *Fahrplan* wurde von den Radikal-Modernisierern abgelehnt, welche die von der bereits in den deutschen Redaktionsstuben volonitierenden „Generation PISA“ eingeführte Übersetzung *Landkarte* favorisierten. Die in den Medien in Zusammenhang mit dem Nahostplan von George W. Bush auch schon aufgetauchte *Straßenmappe* fand nur wenige Befürworter.

² Unser Mann im Bundestag, SPD-Fraktionsführer Franz Müntefering am 1. April 2003: „Die Reformen werden ohne Abstriche durchgesetzt, um den Wohlstand in Deutschland zu sichern, notfalls auch gegen Freunde.“

³ Interner Codename „Soylent Green“: Wie die CIA suchen auch GBG-Experten in Krimis und Sci-Fi-Werken nach verwertbaren Ideen. Der o.g. Film war eine solche - siehe Inhaltsangaben, z.B. in www.imdb.com oder www.labournet.de.

geber in verbindliche Direktiven für die Arbeit der Legislative und Exekutive auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene in deren Sinne umzusetzen, diese laufend fortzuschreiben und ihre Erfüllung zu kontrollieren. Sie setzen die ihnen per se zugebilligte Meinungsführerschaft im Sinne ihres Auftrags ein.

4. Bis zum Abschluß der ebenfalls drängenden Reform des unzeitgemäßen sog. parlamentarischen Rechtsstaats (vgl. *Koch + Merkel: G.W. Bushs USA - unser Leuchtturm*) werden die Lobbyisten der Auftraggeber verpflichtet, die obigen Direktiven bei den Führern, in den Fraktionen, Leitungsgremien und Wirtschaftsflügeln aller demokratischen Parteien vor allem mit materiellen Anreizen durchzusetzen und diesen auch jegliche materielle und ideologische Hilfe zu gewähren zur Paralyseierung ihrer widerspenstigen, modernisierungsföndlichen, rückwärtsgewandten Basis, der ebensolchen Gewerkschaften sowie von eventuellen Abweichlern unter den Funktionsträgern.

5. Die eigenverantwortliche, der Zielvorgabe dienende kreative Ausgestaltung der Pressefreiheit und Meinungsvielfalt unserer unabhängigen freiheitlich-demokratischen Medien wird neben den bewährten Orientierungshilfen „par ordre de mufti“ der Eigentümer, Anteilseigner und Werbekunden gefördert durch

- Eigentums- bzw. Anteilsmehrheiten-Konzentration bei den Meinungsführern der Modernisierung;
- anreizkompatible Gestaltung der Anstellungs- und Honorarverträge für redaktionelle Mitarbeiter und freie Journalisten einschließlich eines erfolgsorientierten Prämiensystems einerseits und eines entsprechend motivierenden Strafkatalogs andererseits;
- Lieferung zielkompatibler konfektionierter Dogmen, Denkschablonen und Standard-Meinungsvorlagen an die Medien, das Bildungswesen, an Vereine, Kirchen und andere Multiplikatoren durch die o.g. Wirtschaftsinstitute und die Think-Tanks der Verbände und
- materielle Absicherung der allgegenwärtigen, durch ständige Wiederholung eindringlichen Verkündung dieser Thesen auf 'volksnahem', d.h. auf Stammtisch-Niveau durch die Medienstars der Nation.

Für die Öffentlichkeit erfolgt die Einführung der von der GBG unterschrittsreif vorgefertigten Reform-Gesetze und -Verordnungen über das vom amtierenden Bundeskanzler vor allem zur Minimierung der lästigen und überholten parlamentarischen Verfahren perfektionierte Modell der „unabhängigen Expertenkommissionen“ mit anschließendem „Basta!“ des Kanzlers und Annahme per Akklamation (ganz nebenbei hat diese Methode noch eine nette 'Alibifunktion' für „unsere Regierenden“). Die ergebnisorientierte Zusammensetzung der Kommissionen ist über materielle Anreize für willige Wirtschaftsprofessoren abzusichern.

Mai 2003

Die Eckpunkte der Reformen („Roadmap 2022“)

- 1998** Es hat geklappt: Unser Schläfer aktiviert, Störfall O.L. bis eliminiert. Initiationsritus (in Jugoslawien) zur vollsten Zufriedenheit. Auch aus 9/11 das Beste gemacht. Gerd & Co funktionieren. Um die kleinen Pannen kümmern wir uns. Es gibt viel zu tun, packen wir es an!
- 2001**
- 2002** Das war knapp - vier Jahre Vorarbeit auf der Kippe. Danke fürs Mitspielen, G.W.! Jetzt kann die GBG zügig und störfrei durchreformieren. Für die christliche Seele: Schon die Osmanen nahmen für die größten Grausamkeiten Konvertiten. Ihr dürft danach wieder an's Ruder.
- 2003** Masterplan und Roadmap stehen. Erste Tranche unserer *Agenda 2022* mit breiter Zustimmung des deutschen Volkes als *Agenda 2010* verkauft (danke, *BILD & Co!*).
- 2004** Alhi auf reduziertes Sohi-Niveau (Eichel spart zusätzlich dank Kreativität der Gerster-Agentur). ALG, Rente und bis Spitzensteuersatz gekürzt. Gewerbesteuer abgeschafft. Gesundheit hat endlich wieder ihren Preis (und die 2005 Ministerin ihren Spitznamen: 'Einlauf-Ulla'!).
- 2006** Große Koalition aller demokratischen Reformparteien. Die GBG wird mit der radikalen GG-Reform beauftragt: Gewerkschaften, NROs, Parteien links von der SPD und sog. *linke Flügel* werden als *terroristische Störenfriede* verboten. Die Reformen der sog. sozialen Sicherungssysteme, des Gesundheits- und Bildungsmarktes gehen weiter mit dem Endziel deren Überführung in die vollständige Eigenverantwortung des mündigen Bürgers.
- 2010** *Agenda 2010* im wesentlichen vollstreckt. Zur Absicherung des Erreichten Wahlrechtsreform nach französischem Vorbild (vor 1789): Wahlrecht nur noch für besitzende Männer (aktiv ab doppeltem Durchschnittseinkommen/-vermögen, passiv erst ab zehnfachem).
- 2014** Verbliebene Parteien zur *Reformistischen Einheitspartei* (REP) vereint. Weitere Privatisierung/Outsourcing von staatlichen Aufgaben durch MBO und Verlagerung in Billiglohnländer. Bundeswehr und Polizei zur *Schnellen Krisenreaktionstruppe für Innen- und Außeneinsätze* vereint. Arbeitslosen-*Einfachstunterkünfte* (nach Roland Koch) als Sammelager, Sohi auf Naturalien/Bezugs-scheine umgestellt - beides nach Asylbewerber-Standard.
- 2018** Die alleinregierende REP schafft die überholte sog. parlamentarische Demokratie ab und löst sich selbst auf. Alle Gewalt geht auch offiziell auf den *Rat der Weisen* (früher GBG) über. Wiedereinführung der Leibeigenschaft für Arbeitnehmer (Sklaverei in Vorbereitung).
- 2022** Masterplan 'Soylent Green' voll umgesetzt (siehe dort). Deutschland wird vom GBG-Sitz Florida/USA aus regiert.